Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 29. Breslau den 19. Juli 1856.

Die neue Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft

beehrt sich dem landwirthschaftlichen Publikum mitzutheilen, daß sie fortfährt, gegen feste Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu übernehmen. Die Regulirung der Hagelschäden erfolgt bei ihr nach den durch eine 33jährige Wirksamkeit bewährten liberalen Grundsätzen und die Auszahlung der Entschädigungsgelder geschieht sofort und vollständig nach Feststellung des Verlustes.

Die Versicherungssumme des vorigen Jahres betrug $30\frac{1}{2}$ Million Thaler und für 2211 Schäden wurden unverkürzt 360,906 Thaler 15 Sgr. ausbezahlt.

Die Prämien-Sätze sind: Getreide 1 %, Oel-Gewächse $1\frac{1}{2}$ % gegen voriges Jahr unverändert.

Die näheren Versicherungs-Bedingungen sind bei den nachbenannten Agenturen einzusehen, die letzteren sind zur Vermittelung der Versicherungen jederzeit bereit.

Berlin, im April 1856. Breslau.

Die Direction. Die General-Agentur

der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Die Agenturen:

J. C. A. Scholz, Albrechtsstraße 18.

Ruffer und Comp.

Louis Pacully, Albrechtsstraße 6.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine Freistelle Nr. 13 zu Königswille bei Festenberg, mit 16 Morgen Acker, 1 Morgen Wiese und Gebäuden im guten Zustande, nebst Krameinrichtung, im Werthe von 500 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, ihre Gebote bis zum 1. September d. J. bei Unterzeichnetem abzugeben.

Königswille, den 5. Juli 1856.

Karl Gottschalk,
Freistellen-Besitzer.

Bei dem Dominio Dürrjentsch kann ein Schäferknecht seine Anstellung finden.

Brauerei-Verpachtung.

Die Brauerei des Dominium Krumpach bei Stroppen, ist von Michaeli anderweitig zu verpachten. Es gehören dazu 25 Morgen Acker und hinreichender Wiesewachs. Desfallsige persönliche Meldungen sind ans Dominium zu richten.

Bei Robert Lucas in Breslau ist zu haben:

Neues Breslauer Liederbuch.

Eine Sammlung der bekanntesten und beliebtesten Volkslieder. Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Zur geneigten Beachtung.

Dem bauholzbedürftigen Publikum offerirt die unterzeichnete Verwaltung vorzüglich schönes und starkes kiefernes Bauholz, wovon die ersten Transporte bereits eingetroffen sind und Zufuhren fortwährend nachfolgen werden.

Holzhof vor dem Ziegelthor zu Breslau am 28. Mai 1856.

Herzoglich Ratiborer Holzhof-Verwaltung.

Gutes gesundes Heu kauft und zahlt die besten Preise

D. Schierer.

Getaufte:

D. Tagelöhner Labitzke in Pöpelwitz S. Joh. Gottl. August. D. Dienstknecht Karsch in Karlowitz S. Ernst Heinrich Johann. D. Tagearb. Pfennig in Opperau S. Joh. Karl Wilh. D. Schmiedemstr. Diebel in Gräbschen T. Maria Rosina. D. Tischlermstr. Stumpf in Klettendorf T. Joh. Frieder. Emilie. D. Maler und Lackirer Hubert in Neudorf S. Paul Herrmann Theodor.

Getraute:

Freigärtner Grottke in Ransern mit Wwe. Rosina Reichelt. Freibauer in Zindel mit Frau Joh. Eleon. geb. Zimmermann verw. Runschke. Huf- und Waffenschmied Winter in Oswitz mit Fr. Joh. Christ. Louise geb. Edlich verw. Müller Winkler. Freigärtner J. Reinsch zu Pleischwitz mit Anna Rosina Karoline Jul. Göbel. Inw. Nitschke in Gabitz mit Jgfr. Elisabeth Kleiner. Haushälter Zimmer in Gabitz mit Jgfr. Auguste Ulbrich.

Gestorbene:

D. Freistellenbesitzer Kranz zu Radwanitz S. Karl Gustav, 1 M.

Markt-Preis.

Breslau den 17. Juli 1856.

	feine,		mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	125 bis	140	88	62	Sgr.
Gelber dito	122 —	135	88	62	„
Roggen	106 —	111	102	96	„
Gerste	75 —	78	71	65	„
Hafer	52 —	54	51	50	„

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.